

Schutz vor dem Asiatischen Laubholzbockkäfer: Fallen in Magdeburg installiert

Die LLG Sachsen-Anhalt installiert Pheromonfallen in Magdeburg, um den Asiatischen Laubholzbockkäfer zu überwachen und zu bekämpfen.

In Sachsen-Anhalt wird zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) eine neue Strategiebereitstellung zur Schutzmaßnahmen für den Baumbestand ergriffen. Die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) stellt sicher, dass die Gemeinschaft über die in ihren Bezirken installierten Pheromonfallen informiert ist.

Quarantänezone und ihre Bedeutung

Die Quarantänezone, die sich hauptsächlich über Magdeburg, das Jerichower Land und den Landkreis Börde erstreckt, hat das Ziel, die gefährliche Ausbreitung des ALB zu verhindern. Die gezielte Überwachung der Käferpopulation ist entscheidend, um die noch befallenen Bäume zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Der Schutz der heimischen Flora ist nicht nur für die Natur wichtig, sondern auch für die Lebensqualität der Bewohner, die durch die grüne Infrastruktur in ihrer Umgebung profitieren.

Die Rolle der Gemeinschaft

Die Landesanstalt setzt auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Jeder Verdachtsfall kann gemeldet werden, und dank der aufmerksamen Bevölkerung konnten bereits wertvolle

Informationen gesammelt werden. „Wir danken der Bevölkerung für ihre bisherige Aufmerksamkeit und bitten auch weiterhin um ihre aktive Mithilfe“, so Christian Wolff, der Dezernatsleiter bei der LLG.

Innovative Überwachungsmethoden

Die Installation von über 200 Pheromonfallen ist eine innovative Maßnahme, bei der die Käfer mit speziellen Lockstoffen angezogen werden. Diese Technik, die in der ganzen Region von Seilkletterern und Pflanzenschutzinspektoren umgesetzt wird, spielt eine essentielle Rolle im Monitoring-Prozess. Die Fallen sind dazu gedacht, nur ALB-Weibchen und -Männchen zu erfassen. Bei wöchentlichen Kontrollen werden die gefangenen Käfer sowie der Lockstoff regelmäßig überprüft und erneuert.

Entwicklung und Flugphase des ALB

Mit dem bevorstehenden Temperaturanstieg erwartet die LLG den Beginn der Flugphase des ALB. Diese Phase stellt eine kritische Zeit dar, in der es notwendig ist, aktiv zu handeln, um eine Verbreitung des Käfers zu verhindern. Die gezielte Überwachung durch die Fallen ist daher eine kluge Maßnahme in der letzten Phase der Bekämpfung. „Es kommt jetzt darauf an, die letzten befallenen Bäume zu finden“, erklärt Wolff.

Zusätzliche Maßnahmen zur Bekämpfung

Während das Fallenmonitoring eine wichtige Unterstützung darstellt, werden ergänzende Maßnahmen wie das Boden- und Kronenmonitoring sowie der Einsatz von Spürhunden in Betracht gezogen. Diese integrativen Strategien sollen die Effektivität der Bekämpfung erhöhen und die Befallsherde schnell lokalisieren, bevor sie sich weiter ausbreiten können.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung des ALB sind essenziell für den Erhalt der regionalen Flora und stärken das Bewusstsein für den

Umweltschutz unter den Bürgern. Durch die Verbindung von modernen Überwachungsmaßnahmen und der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung wird ein Gemeinschaftsgeist gefördert, der zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen beiträgt. Innere Dialoge und Informationen über die Maßnahmen sollten weiterhin gestärkt werden, um sicherzustellen, dass alle Betroffenen informiert und engagiert bleiben.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de